

Originalarbeiten

v. Wurmb-Schwark, N., Ringleb, A., Gebühr, M. & Simeoni, E.: Genetic analysis of modern and historical burned human remains. With 2 figures . . . . . 1–12

Kremeyer, B., Hummel, S. & Herrmann, B.: Frequency analysis of the  $\Delta 32\text{ccr}5$  HIV resistance allele in a medieval Plague mass grave. With 2 tables . . . . . 13–22

Meng, X., Xue, Y., Sun, D., Li, P. & Fu, S.: Study on the Distribution of the *MSY2* Polymorphism in 9 Chinese Populations. With 1 figure and 2 tables . . . . . 23–27

Tutkuvienė, J.: Sex and gender differences in secular trend of body size and frame indices of Lithuanians. With 9 figures and 4 tables . . . . . 29–44

Greil, H. & Schilitz, A.: Secular changes are different in distinct subgroups of the growing population. With 8 figures . . . . . 45–61

Greil, H. & Kahl, H.: Assessment of developmental age: cross-sectional analysis of secondary sexual characteristics. With 4 figures and 1 table . . . . . 63–75

Kaarma, H., Stamm, R., Kasmel, J. & Koskel, S.: Body build classification for ordinary schoolgirls (aged 7–18 years) and volleyball girls (aged 13–16 years). With 1 figure and 3 tables . . . . . 77–92

Mukhopadhyay, A., Bhadra, M. & Bose, K.: Physical exercise, body mass index, subcutaneous adiposity and body composition among Bengalee boys aged 10–17 years of Kolkata, India. With 2 figures and 2 tables . . . . . 93–101

Langenegger, E. & Lanz, C.: Treibverletzung – ein eindrückliches postmortales Phänomen, das zu Fehldiagnosen führen kann. Mit 3 Abbildungen . . . . . 103–106

**In memoriam:** Emil Breitingger (15. 10. 1904 – 1. 5. 2004) . . . . . 107–108

**Berichte** . . . . . 109–112

**Referate** . . . . . 113–128

Erscheinungsweise

Vom "Anthropologischen Anzeiger" erscheinen in der Regel 4 Hefte pro Jahr, die einen Band bilden.

Hinweise für die Autoren

1. Manuskripte und etwa dazugehörige Abbildungen bitten wir unmittelbar an die Herausgeber zu senden, und zwar an:  
 Prof. Dr. Hubert Walter, Universität Bremen, Fachbereich Biologie, Dept. für Humanbiologie, Postfach 330440, D-28334 Bremen  
 oder an  
 Prof. Dr. Gertrud Hauser, Histolog.-Embryolog. Institut der Universität Wien, Schwarzschanerstraße 17, A-1090 Wien, Österreich  
 oder an  
 Prof. Dr. Bernd Herrmann, Institut für Anthropologie, Bürgerstr. 50, D-37073 Göttingen
2. Die Manuskripte sollten möglichst in deutscher oder englischer Sprache abgefaßt sein. Sie sind in Schreibmaschinenschrift mit 2-Zeilen-Abstand und einem allseitigen Rand von mindestens 3 cm auf einseitig beschriftete Blätter zu schreiben.  
 Nach dem Titel der Arbeit, dem Namen des Verfassers und ggfs. des Instituts, in dem die Untersuchungen vorgenommen worden sind, wird die Zahl der Abbildungen und Tabellen angegeben. Darauf folgen das Abstract oder Summary sowie eine deutsche Zusammenfassung. Dem Text der Arbeit schließt sich das Literaturverzeichnis an. Am Schluß steht die Anschrift des Verfassers.
3. Die Manuskripte müssen sich in völlig satzreifem Zustand befinden. Nachträgliche Änderungen des Textes, die in den Korrekturen eingetragen werden (Autorkorrektur), werden dem Verfasser berechnet.

(Fortsetzung auf Umschlagseite 3)

Genetic analysis of m remains\*

Nicole von Wurmb-Schwark and Eva Simeoni<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Institute of Legal Medicine, C  
<sup>2</sup> Archäologisches Landesmuseum

With 2 figures

**Summary:** Burning of corpses is a long time in many cultures. Not buried in urns, often for practical cases even after cremation there paternity testing. Furthermore, from 1200 BC to 500 AD. This may be anthropological reasons. We present before and after the cremation a representing the bronze age. We present the method and employed method. The presence of human highly sensitive Duplex-PCR. DNA typing was tried out using the A analysis on an AbiPrism310.

**Key words:** aDNA, STR typing

**Zusammenfassung:** Die Kremation langer Zeit und in vielen Kulturen Anteil an Feuerbestattungen – Gründe – stark zu. In bestimmten untersuchung oder für eine Identifizierung genetische Analysen durch Untersuchungen, da verbrannte Überreste stellen. Für Nordeuropa liegen n. Chr. vor. In dieser Arbeit präsentieren wir von und nach dem Kremation von sieben historischen Leichen mit einem modifizierten klonierten sehr sensitiven, selbst erstellten und nukleärer DNA untersucht.

\* A part of this work was presented at the International Symposium on Human Genetics, 9.–13. September 2006